



europäische allianz katholischer frauenverbände
european alliance of catholic women's organisations
alliance européenne d'organisations féminines catholiques

Liebe Teilnehmerinnen der Andante-Sommerakademie!
Willkommen in Reute!



Wir begrüßen Sie herzlich zur diesjährigen Sommerakademie unter dem Thema *„Die Zeichen der Zeit erkennen“ (Joh. XXIII.): Spiritualität im Handeln europäischer Frauen – gestern, heute, morgen* und wünschen Ihnen eine gute und bereichernde Zeit.

Mit dem Thema dieser Sommerakademie setzen wir bewusst einen spirituellen Schwerpunkt. Gemeinsam wollen wir uns auf die Suche nach den Spuren bekannter und unbekannter spiritueller Frauen in der uns verbindenden europäischen Geschichte begeben, uns mit verschiedenen Formen von Spiritualität vertraut machen und zu eigenem Handeln inspirieren lassen. Das Programm bietet Ihnen eine breite Palette von theoretischen und praktischen Zugängen zum Thema. Bitte achten Sie aber auch auf Ihre eigenen Bedürfnisse nach Ruhe, Aktivität und Geselligkeit, und nehmen Sie sich Zeit für sich selbst.

Die wichtigsten Informationen haben wir Ihnen in dieser Mappe zusammengestellt. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder irgendein Problem auftaucht, wenden Sie sich bitte an uns. Wir sind jederzeit für Sie da!

Die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe:

Claire Renggli-Enderle (SKF, Schweiz), Inese Augskalne (LKSA, Lettland),
Zsuzsa Huszka Laczkóné (KNFE, Ungarn), Andrea Kett (kfd, Deutschland)

Programm

MITTWOCH, 24.8.2011 *ANKOMMEN IN REUTE*

Bis 18:00 Uhr	Anreise	
18:30 Uhr	Abendessen und praktische Informationen	Speiseraum
19:30 Uhr	Willkommen Spielerisches Kennenlernen Einführung ins Thema	Saal

DONNERSTAG, 25.8.2011 *SPIRITUALITÄT GESTERN*

7:30 – 8:00 Uhr	Stille üben (optional)	Meditationsraum
8:00 – 8:45 Uhr	Frühstück	Speiseraum
8:45 – 9:00 Uhr	Morgenlob	Saal
9:00 – 9:10 Uhr	Einstieg in den Tag	
9:15 – 11:00 Uhr	„Liebt der Gott der Bibel die Frauen?“ Interaktive Bibelarbeit mit Anne Soupa	
11:00 – 11:20 Uhr	Pause	
11.20 – 12:30 Uhr	„Spirituelle Frauen in Europa“ Sr. Dr. Aurelia Spendel OP	
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagessen, Mittagspause	Speiseraum
14:30 – 15:00 Uhr	Kaffee	Speiseraum
15:00 Uhr	Dialoggruppen	Saal
16:30 – 16:50 Uhr	Pause	
17:00 Uhr	Plenum	
18:30 Uhr	Abendessen	Speiseraum
19:30 Uhr	Tagesfeedback	Saal
20:00 Uhr	Führung durch Klostergelände und Labyrinth als Orte gelebter Spiritualität	



*Werde still und öffne deine Sinne,
um dein Leben neu zu sehen,
neu zu hören, neu zu riechen und neu
zu verkosten.*

FREITAG, 26.8.2011**SPIRITUALITÄT HEUTE**

7:30 – 8:00 Uhr	Stille üben (optional)	Meditationsraum
8:00 – 8:45 Uhr	Frühstück	Speiseraum
8:45 – 9:00 Uhr	Morgenlob	Saal
9:00 – 9:10 Uhr	Einstieg in den Tag	
9:15 – 9:40 Uhr	„Wachsen am Mehr der anderen Frauen“, Impulsreferat von Barbara Baumann	
9:45 – 11:20 Uhr	Dialoggruppen (inklusive Pause)	
11.30 – 12:15 Uhr	Plenum	
12:15 Uhr	Gruppenaufteilung und Einführung in die Ateliers „Spiritualität erfahren“	
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagessen, Mittagspause	Speiseraum
14:30 – 15:00 Uhr	Kaffee	Speiseraum
15:00 Uhr	Ateliers „Spiritualität erfahren“	Gruppenräume, im Freien
18:30 Uhr	Abendessen	Speiseraum
19:30 – 21:00 Uhr	Fortsetzung oder Wechsel der Ateliers „Spiritualität erfahren“	Gruppenräume, im Freien

*Auch wenn der Weg
viele Umgänge mit sich bringt,
kannst du vertrauen,
dass er sicher zur Mitte führen wird.*

*Nimm dir Zeit zu verweilen
– zurück und nach vorne zu sehen,
geniesse die Kostbarkeit des Augenblicks.*

SAMSTAG, 27.8.2011**SPIRITUALITÄT MORGEN**

7:30 – 8:00 Uhr	Stille üben (optional)	Meditationsraum
8:00 – 8:45 Uhr	Frühstück	Speiseraum
8:45 – 9:00 Uhr	Morgenlob	Saal
9:00 – 9:10 Uhr	Einstieg in den Tag	
9:15 – 10:15 Uhr	„Mit Hoffnung in die Zukunft – Frauen gestalten die Kirche neu“ Vortrag von Prof. Dr. Tina Beattie	
10:15 – 10:45 Uhr	Pause	
10.50 – 11:50 Uhr	Dialoggruppen	
12:00 – 12:30 Uhr	Plenum	
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagessen, Mittagspause	Speiseraum

14:30 – 15:00 Uhr	Kaffee	Speiseraum
15:00 – 16:30 Uhr	Diskussionsrunden nach Verbänden / Ländern	Gruppenräume
16:30 – 18:00 Uhr	Vorbereitung der Eucharistiefeier (optional)	
ab 19:00 Uhr	Internationales Büffet, Abend der Begegnung Kulturprogramm	Begegnungsstätte

SONNTAG, 28.8.2011

AUFBRECHEN IN DEN ALLTAG

7:30 – 8:00 Uhr	Stille üben (optional)	Meditationsraum
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück	Speiseraum
9:00 – 9:10 Uhr	Einstieg in den Tag	Saal
9:15 – 10:30 Uhr	Schlussplenum: Evaluation aus persönlicher und verbandlicher Sicht	
11:00 – 12:00 Uhr	Eucharistiefeier	Franziskuskapelle
12:30 Uhr	Mittagessen	Speiseraum

Abreise



*Der Rückweg ist ein Teil des Weges.
Verliere nicht die Achtsamkeit!
Wenn du in den Alltag zurückkehrst,
nimm die Erfahrung des Weges mit und
vertraue, dass der Weg deines Lebens
in der Mitte ankommen wird.*

Moderatorin und Referentinnen:



Barbara Baumann wird uns als Moderatorin durch die ganze Sommerakademie führen. Sie ist Theologin und Biologin, leitet in der Nähe von Aachen, Deutschland, eine Praxis für Supervision, Coaching und Organisationsberatung und besitzt langjährige Erfahrung mit der Moderation unterschiedlicher Dialog- und Diskussionsveranstaltungen, Workshops und Konferenzen auch auf europäischer Ebene. Sie ist verheiratet und Mutter einer Tochter.

Barbara Baumann wird am Freitag mit einem Impulsreferat in das Thema „Wachsen am Mehr der anderen Frauen“ einführen:

Wir haben gelernt, dass Religionskriege keinen Sinn machen, wir haben im interreligiösen Dialog gelernt, in Toleranz zu den anderen Religionen und Weltanschauungen zu leben. Die Ökumene führt uns im christlichen Bereich in ein geschwisterliches Verhältnis. Diese Entwicklungen, die Wahrnehmung der Verbundenheit, der gemeinsamen Perspektive sind wertvoll und wichtig!

Gleichzeitig gibt es aber auch die Wahrnehmung der Differenz: Manchen kirchlichen Gruppen und Strömungen möchten wir am liebsten nicht begegnen, fundamentalistische Strömungen gefährden den Religionsfrieden. Als Frauen erleben wir uns im kirchlichen Bereich nach wie vor als das „Andere“, sehen die Notwendigkeit, eigene Formen und Ausdrucksweisen unserer Spiritualität und unseres Glaubens zu entwickeln.

Und unter uns Frauen? Wie gehen wir mit Differenzen um? Glätten wir sie, überspielen wir sie, oder verleugnen wir sie gar? Die Philosophinnen in Mailand und Verona entwickelten ein Denken aus und mit der Differenz. Und zwar nicht nur mit Blick auf die Unterschiede zwischen Mann und Frau, sondern gerade auch mit Blick auf die Differenz zwischen Frauen. Hierin sehen sie das eigentliche Potential der Entwicklung von Frauen.

Mit ihrem Impuls möchte Barbara Baumann dieses Denken vorstellen und mit Blick auf den Tag fruchtbar machen. An diesem dritten Tag der Akademie geht es um die „Spiritualität heute“. In unterschiedlichen Ateliers werden wir differente Zugänge zu Spiritualität kennen lernen und am eigenen Leib erfahren. Der bewusste Umgang mit der Wahrnehmung der Differenz bietet Möglichkeiten der eigenen spirituellen Entwicklung eine Richtung und einen Antrieb zu geben, Wachstum zu ermöglichen.



Anne Soupa. Ihr Lebensweg führte sie nach ihrer Kindheit in Deutschland, Marokko und Frankreich über das ‚*Institut d’Etudes Politiques*‘ von Paris und die ‚*Compagnie Bancaire*‘, wo sie als Redakteurin arbeitete, an die Fakultät in Nanterre, wo sie mit dem Magister in Privatrecht abschloss. Darauf folgt eine Ausbildung am ‚*Institut de Pastorale et d’Etudes religieuses*‘ in Lyon, das Lizenziat und der Magister in Theologie der katholischen

Universität von Lyon. Sie arbeitete als Journalistin, Chefredaktorin und Autorin und engagiert sich im ‚*Comité de la jupe*‘ (Komitee des Rocks), das sich für die Würde und einen angemessenen Platz für die Frau in der katholischen Kirche einsetzt. Anne Soupa wird mit einer Bibelarbeit zur Frage „Liebt der Gott der Bibel die Frauen?“ am Donnerstagvormittag den inhaltlichen Auftakt der Sommerakademie gestalten. *Ja, natürlich liebt Gott die Frauen, aber wie? Und was sagen Männer und Frauen dazu? In ihrem Vortrag wird Anne Soupa analysieren, wie sich der Blick auf die Frauen in der Bibel entwickelt hat, wie die Frauen von den Verfasser der biblischen Schriften selber gesehen wurden, wie die Kommentatoren und das allgemeine Publikum sie wahrnahmen. Sie wird auch mit uns darüber nachdenken, wie die Frauen der Bibel Gott lieben. Und sie wird uns die Hauptlinien der Spiritualität der Bibel in Erinnerung rufen. Schließlich werden wir in den an ihren Vortrag anschließenden Gesprächsgruppen gemeinsam die Gestalten von Maria Magdalena und Esther genauer in den Blick nehmen.*



Aurelia Spindel OP, Dr. theol., 1951 in Mönchengladbach, Deutschland, geboren, seit 1988 Dominikanerin, bis 2007 Priorin des Klosters St. Ursula in Augsburg. Aurelia Spindel ist Autorin zahlreicher Bücher, tätig in der spirituellen Theologie an Universitäten, in der Begleitung von Ordenskapiteln und in der Erwachsenenbildung.

Aurelia Spindel wird mit uns einen Blick zurück in die europäische Geschichte werfen und uns drei sehr verschiedene, spirituell begabte Frauen aus unterschiedlichen Epochen vorstellen: Maria von Nazareth, Katharina von Siena und Dorothee Sölle. *Welche Bedürfnisse sahen sie in ihrer jeweiligen Zeit? Wofür haben sie sich engagiert? Welche Form der Spiritualität war für sie handlungsleitend? Aus welchen spirituellen Quellen haben sie geschöpft? Was können wir von ihnen lernen? In den anschließenden Dialoggruppen werden wir diese Erkenntnisse in Beziehung setzen zu spirituellen Frauen, die für unser eigenes Leben eine Bedeutung hatten oder haben.*



Tina Beattie ist Professorin für Katholische Studien und Direktorin des Digby Stuart Forschungszentrums für Katholische Studien an der University of Roehampton in London, Großbritannien. Ihr akademischer Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenhang von Theologie, Genderforschung und Frauenrechten. Tina lebt mit ihrem Mann und ihren vier Kindern in Bristol, verbringt aber viel (Arbeits-) Zeit auf ihrem Hausboot in London.

In Ihrem Vortrag unter dem Titel „Mit Hoffnung in die Zukunft: Frauen gestalten die Kirche neu“ beschäftigt sie sich mit den Herausforderungen und Chancen, mit denen sich katholische Frauen konfrontiert sehen inmitten der komplexen und miteinander konkurrierenden Anforderungen, die mit Blick auf die Zukunft an uns gestellt werden.

Für viele von uns haben traditionelle Familienrollen nach wie vor eine große Bedeutung und machen einen wertvollen Teil unseres Lebens aus. Gleichzeitig fühlen wir uns inspiriert und in einem grundlegenden Wandlungsprozess begriffen durch die Art und Weise wie die Frauenbewegung und ihr Kampf für die Anerkennung der Rechte von Frauen die Rolle der Frau in der westlichen Gesellschaft und möglicherweise auch in der Kirche verändert hat. Wir lieben die Kirche und versuchen, unser Leben getreu ihren Lehren zu gestalten, doch das bewahrt uns nicht davor, uns betrogen, enttäuscht und frustriert zu fühlen, wenn wir merken, dass wir an vielen Stellen ausgeschlossen werden und zum Schweigen verurteilt sind oder wenn wir Zeuginnen von Gewalt, Ungerechtigkeit und Missbrauch innerhalb von kirchlichen Institutionen werden. Dazu kommt, dass die säkulare Welt uns mit apokalyptischen Herausforderungen in Form von Umweltkrisen, Gewaltspiralen und einer Wirtschaftsordnung, die mehr als je zuvor außer Kontrolle geraten zu sein scheint, in die Mangel nimmt.

Wie können wir in einer derartigen Zeit die empfindlichen Pflänzchen der Hoffnung hegen? Wie können wir als Frauen in Frieden leben in einer Welt, die sich im Kriegszustand mit sich selbst befindet? Wie kann es uns gelingen, andere auf unserem Weg mitzunehmen, so dass wir zur Versöhnung beitragen statt zu spalten, dass wir Brücken bauen gegen die zunehmende Isolation, dass wir Gemeinschaft stiften statt Individualismus zu fördern.

Durch Bezüge zu Dichtung, Literatur und Film sowie zur aktuellen Theologie und Kirchenlehre und anhand von Beispielen, die das heilende Handeln von Frauen in der Welt deutlich machen, wird Tina Beattie der Frage nachgehen, aus welchen Quellen wir schöpfen können, um „Frauen der Zukunft“ zu werden, nicht zuletzt durch unsere betende und hoffnungsvolle Achtsamkeit für die Zeichen der Zeit.

Wir bedanken uns herzlich bei den Organisationen, die die Sommerakademie mit ihren großzügigen Spenden unterstützt haben, u. a.



Weltgebetstag der Frauen, Deutschland



Foundation Communicantes, Niederlande
KOINΩNOYNTES
since 1974

Bistum St. Gallen, Schweiz

kfd-Stiftung St. Hedwig, Köln

Ein besonderer Dank gilt Karin Boden aus der Bundesgeschäftsstelle der kfd in Düsseldorf für die organisatorische Unterstützung in der Vorbereitung der Sommerakademie, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bildungshauses Maximilian Kolbe sowie den Franziskanerinnen von Reute für Ihre herzliche Gastfreundschaft.